

	Objekt: Galba
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18215155

Beschreibung

Der Hauptprägeort der Galba-Münzen in Gallien war wahrscheinlich Narbo, daneben gab es aber zahlreiche andere Prägestätten. Der Münztyp dieser Rückseite mit den 'tres galliae' bezieht sich auf die drei gallischen Provinzen Lugdunensis, Aquitania und Belgica.

Vorderseite: Galba reitet auf galoppierendem Pferd nach r. Die r. Hand hat er hinter sich ausgestreckt.

Rückseite: Drei kleine weibliche Büsten nebeneinander nach r. Ihre Haare sind im Nacken in einem Knoten zusammengefasst. Büstenabschluss jeweils ein kleiner Globus.

Provenienz: Mit der Pfälzer Sammlung 1685 auf dem Erbschaftswege nach Berlin gelangt.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.76 g; Durchmesser: 17 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 68 n. Chr.

wer

wo Vienne (Isère)

Beauftragt

wann

wer Lucius Livius Ocella Servius Sulpicius Galba (-0003-69)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Lucius Livius Ocella Servius Sulpicius Galba (-0003-69)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Westeuropa

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Römische Kaiserzeit
- Silber
- Tier

Literatur

- Beger, Thes. Br. II 626.
- Beger, Thes. Pal. 297..
- RIC I² Nr. 89 (Vienne?, ca. April bis Spätherbst 68 n. Chr.).